**Der World GO Day macht weltweit auf gynäkologische Krebserkrankungen aufmerksam !**

Genf, 11. September 2020 - Patientenvertreter von gynäkologischen Krebspatienten und Mediziner in mehr als 20 Ländern planen im September Aktivitäten für den **Welttag der gynäkologischen Onkologie (World GO Day)**.

Der World GO Day ist ein Projekt der Europäischen Gesellschaft für gynäkologische Onkologie (ESGO) und des Europäischen Netzwerks gynäkologischer Krebsverbände (ENGAGe).

Zusammen machen sie auf eine ganze Gruppe gynäkologischer Krebserkrankungen aufmerksam, die jedes Jahr bei mehr als eine Million Frauen diagnostiziert werden.

Der diesjährige zweite World GO Day findet am Sonntag, den **20. September 2020** statt.

Die Aktivitäten in diesem Jahr wurden angesichts der COVID-19-Situation von den teilnehmenden Ländern an die öffentliche Sicherheit angepasst. Anstelle der öffentlichen Sportaktivitäten, die für die Kampagne „GO For…“ des ersten Jahres hinweisen, werden in diesem Jahr mehr Aktivitäten auf Online-Portalen sichtbar sein. „Wir konzentrieren uns auf die Unterstützung durch soziale Netzwerke. Lila ist die Farbe des gynäkologischen Krebsbandes. Wir ermutigen Menschen auf der ganzen Welt, das Bewusstsein für gynäkologische Krebserkrankungen zu schärfen und Patientinnen zu unterstützen, indem sie z.B. Lila tragen, ihre Lippen oder Nägel lila schminken.

Senden Sie uns ihre Fotos mit dem Hashtag **#GoForPurple** am 20. September auf Facebook, Instagram oder Twitter.. “, erklärt Dr. Murat Gultekin, ENGAGe Co-Vorsitzender.

In diesem Jahr möchten die Organisatoren des World GO Day das Bewusstsein insbesondere für gynäkologische Krebssymptome und die **HPV-Prävention** schärfen, was gleichzeitig der globalen Strategie der Weltgesundheitsorganisation zur Beseitigung von Gebärmutterhalskrebs entspricht.

Eine frühzeitige Diagnose ist der Schlüssel für alle gynäkologischen Krebsarten. „Wir möchten, dass die Menschen wissen, dass eine regelmäßige Untersuchung bei einem Gynäkologen immer Priorität haben sollte“, sagt Icó Tóth, ENGAGe Co-Vorsitzende und Patientenvertreterin.

Im Rahmen von Social-Media-Kampagnen teilt der World GO Day am 20.9. Informationen über die wichtigsten Arten von gynäkologischen Krebserkrankungen: Gebärmutterhals-, Eierstock-, Gebärmutter-, Vaginal- und Vulvakrebs.

„Dank der Unterstützung der ESGO-Mediziner und der Patientenvertreter kann ENGAGe die neuesten, relevantesten und wichtigsten Informationen über diese Diagnosen öffentlich teilen, sodass jede Frau auf der Welt die Möglichkeit bekommt, zur richtigen Zeit die richtigen Informationen auch zu erhalten “, sagt ESGO-Präsident Prof. Philippe Morice. „Ich schätze diese zielführende Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Patienten sehr“, fügt er hinzu.

Zusätzlich zum Hashtag #GoForPurple werden Bilder und Nachrichten mit den Hashtags #WorldGODay und #GoForCheckup weltweit geteilt, um ein globales Bewusstsein über gynäkologische Krebserkrankungen weltweit zu etablieren.

Alle Informationen werden zusätzlich auf der Website **www.worldgoday.org** veröffentlicht. Jeder Patientenvertreter zu gynäkologischen Krebsen aber auch jede Einzelperson kann sich auf dieser Website zum Welt-GO-Tag solidarisieren und diese Solidarität auf der Website sichtbar machen! "Lass uns gemeinsam den Globus lila machen!" sagt Tóth.

**Über gynäkologische Krebserkrankungen**

Über 1,3 Millionen Frauen weltweit wurden 2018 mit gynäkologischen Krebserkrankungen diagnostiziert: ungefähr 44% mit Gebärmutterhalskrebs, 23% mit Eierstockkrebs, 29% mit Endometriumkrebs und weniger als 5% mit anderen gynäkologischen Krebsarten, d. H. Vulva- und Vaginalkrebs. Auf Europa entfielen 2018 21% der weltweiten Neuerkrankungen.

Im Jahr 2018 starben weltweit 468.000 Frauen an gynäkologischen Krebserkrankungen.

Gebärmutterhalskrebs machte dabei 67% dieser Krebsfälle aus; im Jahr 2018 wurden rund 311.000 Fälle gezählt.

**Einige gynäkologische Krebsarten können sogar verhindert werden.**

Regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen sowie ein gesunder Lebensstil können die Vorbeugung oder eine frühzeitigen Diagnose von gynäkologischen Krebserkrankungen markant erhöhen. Obwohl Gebärmutterhalskrebs gut erkennbar ist und bei frühzeitiger Diagnose mit dem HPV-Test und regelmäßigem Pap-Abstrich-Screening geheilt werden kann, vermeiden immer noch 7 von 10 Frauen eine derartige Untersuchung, weil sie befürchten, das HPV-Virus zu haben ..und es ihnen unangenhm ist!

Eierstock-, Gebärmutter-, Gebärmutterhals- und andere gynäkologische Krebsarten gehören außerdem zu den häufigsten Krebsarten von Frauen, aber Wissen und Kenntnisse über diese Krebsarten sind immer noch extrem gering und werden nicht ausreichend von den niedergelassenen Gynäkologen kommuniziert.

**Über ENGAGe**

Das 2012 von der ESGO gegründete Europäische Netzwerk der Interessengruppen für gynäkologischen Krebs (ENGAGe) repräsentiert Interessengruppen von Patientinnen, die von allen Arten von gynäkologischen Krebsarten betroffen sind - von den seltensten bis hin zu den häufigsten - insbesondere: Eierstock-, Endometrium-, Gebärmutterhals-, VulvaKrebs.

**ENGAGe** ist die Stimme aller gynäkologischer Krebspatienten in ganz Europa.

Mit über 50 Patientenvertretergruppen für gynäkologischen Krebs aus 25 Ländern ist ENGAGe Europas größtes Netzwerk.

**Über die ESGO**

ESGO ist Europas führende Organisation für gynäkologische Krebserkrankungen, die sich der Verbesserung der Gesundheit und des Wohlbefindens von Frauen mit gynäkologischen Krebserkrankungen durch Prävention, Forschung, Pflege und Bildung widmet.

Seit der Gründung im Jahr 1983 ist die ESGO eine wachsende gemeinnützige Organisation und ein Forum von mehr als 2.500 Fachleuten aus über 40 Ländern weltweit, die wegweisend sind um die höchste Qualität in der Versorgung von Frauen mit gynäkologischen Krebserkrankungen zu etablieren.

**Medienkontakt**

Icó Tóth, ENGAGe Co-Vorsitzender

E-Mail: **worldgoday@esgo.org**